

Checkliste zur Berücksichtigung bauökologischer Kriterien

Planung

1. Darstellung des Energiesparkonzeptes

Entwurfskriterien und gebäudespezifischen Bauelemente als Teil des Energiekonzeptes

Bei bestehenden Gebäuden: Liegt ein Gesamtkonzept zur Energieeinsparung vor, wenn nein, wird es im Rahmen der Planung erstellt ?

16 cm wärmedämmte Holzrahmenbauweise mit zweiter, 6 cm innenliegender Dämmebene
12 cm Dämmung WLG 035 auf der Betonsohle
24 cm Dämmung WLG 035 auf dem Flachdach

2. Wärmeschutz

Jahres-Heizwärmebedarf (gem. Rechenverfahren H_T EnEV)

☒ Geplant: $q_h \leq 50 \text{ kWh / (m}^2\text{)}$ bezogen auf Bruttogrundfläche (BGF)

Luftdichtigkeit des Gebäudes (gem. DIN 4108 T2 und T7)

☐ ohne Anforderung

☒ $n_{50} \leq 1,5^{-n}$

☐ $n_{50} \leq 1,0^{-n}$

3. Verhältnis wärmeübertragende Gebäudehülle (A) zum beheizten Bauwerksvolumen (V)

$A / V : 0,85 \text{ (m}^{-1}\text{)}$

4. Wärmeerzeugung

über

☐

Einzelheizung

☒

Zentralheizung

mit

☒

Gas, ☐ Öl, ☐ Strom

sonstige Wärmelieferung

☐

Nahwärmesystem

☐

Fernwärmesystem

5. Sonnenenergienutzung, aktiv

☐

Sonnenkollektoren

zur

☐

Warmwassererzeugung für Gerätewartwohnung

☐
☐

Beheizung
Stromerzeugung

6. Wasser/Begrünung

Regenwassernutzung

Das Regenwasser wird dem öffentlichen Kanalnetz zugeführt

Regenwasserverrieselung

Eine Verrieselung ist auf dem kleinem Grundstück nicht möglich

Versiegelung des Grundstückes (%)

Das Grundstück wird als Spielfläche der Nutzung entsprechend gestaltet. Der Flächenanteil der Versiegelung ist entwurfsabhängig und wird dem Bedarf angepaßt

Ersatzmaßnahmen

Es werden keine Ersatzmaßnahmen durchgeführt

Dach-/Fassadenbegrünung

Eine Dachbegrünung ist wegen der geringen Erweiterungsfläche und des hohen konstruktiven und finanziellen Aufwands nicht geplant

7. Maßnahmen zum Immissionsschutz

Schall / Lärm

keine Anforderungen

Altlasten /Schadstoffe

Es sind keine Altlasten- und Schadstoffbelastungen bekannt

8. Sonstige Angaben

Ausführung

1. wesentliche Baustoffe

Tragwerk

Holzrahmenbauweise

Fassade

leichte vorgehängte Bauplatte, Holz alternativ zementgebundene Bauplatte

Dach

Felddach mit Gefälledämmung und bituminöser Abklebung

Fenster

Aluminiumfenster

Innenwände

Gipskatonwände mit Metallständerwerk

Bodenbeläge

Hochkantlamellenparkett, alternativ Kautschukbelag, wie im Bestand

Verkleidungen

Anstriche

lösungsmittelfreie Anstriche und Lasuren

2. Einsatz von durch Ratsbeschlüsse indizierte Baustoffe

☐

PVC

☐

Tropenholz

☐

FCKW / HFCKW -haltige Baustoffe

Begründung für Einsatz:

3. Haustechnik / Technische Gebäudeausrüstung

(Es sind jeweils die Kenndaten Beleuchtung, Lüftung, Kühlung, Bürogeräte und Heizungspumpe aufzuführen. Für den Luftdichtigkeitstest gilt DIN 4108, Beiblatt(Entwurf))

Wesentlichen Komponenten des Heizsystems

Heizung wird an das vorhandene System angeschlossen

Lüftungsanlagen ohne Wärmerückgewinnung

Es wird keine Lüftungsanlage eingebaut. Alle Räume werden natürlich belüftet

Einsparungsmaßnahmen in der Elektro- und Beleuchtungstechnik

Es werden nur Leuchtmittel eingebaut und über Bewegungsmelder gesteuert.

Wasserspartechniken

Es werden nur Druckspüler an den Wasserauslässen eingebaut

4. Abfallvermeidungskonzept

Einsatz von Recyclingstoffen

Es wird nur Recyclingschotter unterhalb der Sohle eingebaut.

Abfallvermeidungskonzeptes in der Planung- und Bauausführung

Darstellung der wesentlichen Aspekte, z.B. Vermeidung von Verbundwerkstoffen Reduzierung von Baustoffverpackungen, Reststoffbehälter nach Arten differenzieren und kennzeichnen.

Bauschutt wird getrennt nach Art gesammelt und durch Fachunternehmer entsorgt.

aufgestellt:

Münster, 12. 05. 2009

Koppenborg
Architekt